

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 1

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Bor Allem aus unsern warmen Dank für die vielen uns so sehr überraschenden Zeichen freundlicher und wohlwollender Erinnerung, die uns über die Festszeit von Seite bekannter und persönlich unbekannter lieber Freunde und Verbrüderin zugestellt worden sind. Herzlich erwiedern wir die guten Wünsche für unser persönliches Glück und Wohlergehen und mit innigster Genugthuung stimmen wir ein in die begeisternden und erhabenden Worte derjenigen unserer lieben Leiter und Verbrüderin, welche der guten Sache, der die "Schweizer Frauen-Zeitung" allerzeit zu dienen bestrebt ist, ihre Sympathien und thatkräftige Unterstützung in so freundlicher Weise widmen. Es ist diese Gejüngungs-Association für uns ein unerschöpflicher Quell, woraus wir Kraft, Ausdauer und Gelingen schöpfen zu dem Tagewerke, das Manchem als ein schweres erscheint, das aber in Wirklichkeit für uns nur stille, reine Freuden und innere Genugthuung bietet. Glück auf dem gemeinsamen Denken, dem gemeinsamen Streben und der gemeinsamen Arbeit auf dem Felde des Volkswohles im Allgemeinen und auf dem Gebiete der Frauenfrage insbesondere! Ein herzliches Gott zum Gruße beim Beginn des neuen Jahres allen unsern Freunden!

Fr. A. B. in A. Herzlichen Dank für Ihr freundliches Schreiben. Es soll uns zur herzlichen Freude gereichen, Ihnen in mütterlicher Weise nützen zu können.

Fr. A. B. in A. Die notirten Adressen sind mit Vergnügen der Liste des "Schweizer Frauen-Verbandes" eingereicht. Wie hat es uns gefreut, von Ihnen zu vernnehmen, daß wir vermöge unseres Blattes Ihnen in Erfüllung der wichtigsten Wünschen förmlich sein konnten. Das vermittelte Abonnement ist bestens dankend besorgt.

Fr. E. G. in A. Als Verbandsmitglied mit Vergnügen notirt. Besten Dank für Ihre anerkennden Worte.

Fr. A. in G. Von Ihrer Beitrittserklärung haben wir gerne Notiz genommen und verdannten den gezeichneten Mehrbeitrag auf's Beste.

Fr. A. B. in G. Ihre rege Theilnahme an unsern Bestrebungen freut uns herzlich und sind wir Ihnen für besondere Genüthigung sehr dankbar, gilt es doch, dem Wohl des großen Ganzen, sowie dem Einzelnen.

Katharina II. Ihre Wünsche hoffen wir durch Vermittlung der Expedition zweitähig erfüllt. Beste Grüße!

A. B. in B. Einem leicht stotternden Kind gewöhnen Sie das Uebel ohne große Schwierigkeit ab, wenn Sie streng darauf halten, daß daselbe langsam und lauter als gewöhnlich spricht. Die konsequente Durchführung dieses Zwanges allein ist in vielen Fällen vollständig ausreichend, um den Kindern in kurzer Zeit das Stottern vollständig abzutun, ebenso empfiehlt es sich, das Kind eine Silbe zu dem Sprechenden mit Hand oder Finger tatweise zu begleiten. — Die Antworten im Briefschreiben der Redaktion geschehen gerne und unentbehrlich.

Fr. S. P. in A. Ihre freundlichen Bemühungen im Interesse unseres gemeinsamen Organs, sowie Ihren gezeichneten Mehrbeitrag verdannten wir herzlich!

Fr. G. P. in B. Das vergangenes Quartal unser Blatt so schmerzlich entbehrt haben, ist für uns sehr schmeichelhaft und haben wir Sie mit Vergnügen unserer Abonnentenliste wieder eingereicht. Die Nachlieferung ist besorgt.

Fr. A. B. in G. Ihre Beitrittserklärung ist gerne notirt. Möge das warne Interesse, daß Sie der guten Sache entgegenbringen, Ihnen so viel Freude gewähren, als dies bei uns der Fall ist. Beste Grüße!

Fr. E. A. in A. Als Verbandsmitglied von Herzen willkommen. Ihre schöne Gabe für die Wasserbeschädigten im Rheinland verdannten wir herzlich.

Fr. S. in G. Als Mitglied des Verbands ebenfalls von Herzen willkommen und entbieten wir Ihnen herzlichste Grüße.

Fr. A. A. in G. Ihre Beitrittserklärung haben wir mit Vergnügen notirt und verdannten wir Ihnen gezeichneten Mehrbeitrag auf's Herzlichste. — Sie glauben für ihre Freimüthig-

keit um Entschuldigung bitten zu müssen und gerade dieses selbstständige Denken ist's, was uns erfreut. Beste Grüße!

An Verschiedene. Das treifliche Buch: "Glück und Friede", von Direktor Karl Weiß, ist in einigen hübsch gebundenen Exemplaren durch unsre Expedition verschwendet.

Fr. A. Radlieferung einzelner Nummern geschieht kostenfrei gegen Einwendung des Porto.

Fr. S. B. in A. Für Ihre freundliche Anerkennung unser besten Dank! Es gereicht uns alle Zeit zur ganz besondern Genugthuung, wenn Männer in unsere Bestrebungen unterstützen, denn nur gemeinsame Arbeit kann zum gedecklichen Ziele führen.

Fr. A. B. in B. Empfangen Sie herzlichen Dank für Ihre so überaus sympathischen Zeilen; aber, bitte, denken Sie nicht so hoch von uns. Schämen wir doch alle die große, edle Sache, der wir dienen und nicht das geringste Werkzeug, womit diese gefordert wird. Nicht nach der besondern Gattung von Arbeit, welche der Mensch verrichtet, nicht nach seiner Stellung kann sein Werth bemessen werden, sondern einzig und allein nach dem Sinne, in welchem diese gethan wird. Treu sein im Kleinen ist mehr als treu sein im Großen. Eine Blume, die auf günstiger Stelle gepflanzt wird, wird leicht bewundert, während andere, ungleich schöner und edler, ungleichen und ungewöhnlichen verblühen, wenn ein ungünstiger Standort sie verbirgt.

Fr. A. in A. Leider gibt es immer noch viele Eltern, die ihre erwachsenen, aber unerzogenen Töchter Fremden zur Erziehung anvertrauen und glauben, daß für eine bestimmt Bezahlung in kurzer Zeit daselbst erreicht werden müsse, was seit der Geburt des Kindes zu thun versäumt worden — die gute Erziehung.

Fr. S. in S. Nicht immer sind es die gesuchten Namen, welche das Beste leisten. Senden Sie uns das Bewußte ohne Scheu ein. Freundlichen Gruß!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehr sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

19) Auf Lichtmess wird ein **braves, tüchtiges Mädchen** gesucht, welches im Kochen gewandt ist und sich allen vorkommenden Hausarbeiten willig unterzieht. Ohne gute Zeugnisse und Empfehlungen unntizt sich zu melden. Eine nicht gar junge Person, die schon in Herrschaftshäusern auf dem Lande gedient hat, wird vorgezogen.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht eine Stelle in einem Laden oder in ein feines Café. — Eintritt nach Belieben.

[20]

Eine geachtete Familie in der Umgebung von Nenzenburg wünschte noch eine junge Töchterin in Pension zu nehmen, welche Gelegenheit hätten, die guten Schulen einer grossen Ortschaft zu benutzen. Familienleben und liebvolle Aufsicht werden zugesichert. Mässige Preise. Referenzen zur Verfügung.

[22]

Sie zu wenden an Madame Jobin

Bucher in St. Blaiss bei Nenzenburg.

Für eine ältere Tochter, die im Kochen sowie auch in den übrigen Haushaltsgeschäften gut bewandert ist, wird in einer bürgerlichen Familie ein leichter Dienst gesucht. Da dieselbe etwas schwerhörig ist, wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen.

Eintritt jetzt oder später.

[762]

Laubsäge-Artikel,

als: **Maschinen** und **Werkzeuge** aller Art, in Kästchen und einzeln; **Vorlagen** in grösster Auswahl; **Holz** in Linde, Ahorn, Nussbaum und Mahagoni; ausführliche **Anleitung** zur **Laubsägearbeit** für Anfänger etc. empfehlen

Lemm & Sprecher,

7 Multergasse 7, St. Gallen.

Töchter-Pensionat

von

Madame Borel-Bandelier in Couvet

(Neuchâtel).

Preis mässig. — Prospekte und viele Referenzen zu Diensten.

[713]

Für Eltern.

552] In dem

Institut "La Cour de Bonvillars"

bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.

— Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler.

Haushaltungslack,

ausgezeichnetes Präparat zum Aufrischen von Möbeln etc. ist stets vorrätig bei P. L. Zollikofler zum "Waldhorn" in St. Gallen.

[669]

Walliser Wein.

Museat euré à 45 Cts. pr. Ltr.

Fendant " à 55 " "

Rouge à 65 " "

Adrien Tamini

764] à St. Léonard (Ct. Valais).

Frostbeulen-Liniment

al seitig gerühmtes Mittel gegen Gefrörne, sog. Wolchen und harte Haut, empfiehlt in Fläschchen à 50 Cts. und Fr. 1 die Engel-Apotheke von

[737]

C. Schobinger,

5 Speisergasse 5, St. Gallen.

Portemonnaies

und Cigarren-Etuis

von den billigsten bis hochfein empfohlen

[765]

St. Gallen

Theaterplatz 20.

G. Schaller & Cie.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.

Aechtes

Kölnisches Wasser

von

Johann Maria Farina in Köln

(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die Kälin'sche Buchdruckerei und die Verkaufsläden des Konsumvereins.

[42]

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

— Nadel-Etuis —

Ausrüster- und Aussteuer-Bänder,

21) baumwollene und seidene, in verschiedenen Farben und Breiten, empfiehlt

Hch. Friedr. Vonwiller, St. Gallen.



[O. F. 9512]

Haasenstein & Vogler

Annونcen-Expedition

Basel — Bern — Genf — Zürich.

Annahme und prompte Beförderung von Annونcen an alle Zeitungen des In- und Auslandes zu billigsten Preisen.

Filialen in allen grösseren Städten.

Schwämme,

in grösster Auswahl und für jeden Bedarf, empfiehlt
en gros et en détail die Drognerie-Handlung von
Ernst Rieter's Sohn
z. „Schneeburg“, Winterthur.

Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Der

Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwil

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzsparsniss garantiert.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]



Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pectorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Ärzten vielfach empfohlene und angenehmes Hausmittel gegen **Husten**, **Keuchhusten**, **Lungenkatarrh** und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken** **Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen**.

Weitere Dépôts sind in den verschiedenen Lokalblättern annonciert.

[408]

Für Magenleidende und Kranke!

Ausserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet.

Knorr's

gekochte Leguminosen-Mehle, als: Erbsen-, Bohnen-, Linsenmehle, ferner Hafer-, Gersten-, Reismehle, sind unübertrefflich für kleine Kinder, schwächliche Personen, Magenkränke, ebenso für jeden Familientisch. Ferner sind zu empfehlen: **Knorr's Grünkernextrakt**, **Tapioca mit Julienne**, **präparirte brasil. Tapioca**, **Reis mit Julienne**. — **Eierteigwaaren**.

[704]

Dépôt bei **P. L. Zollikofer** z. „Waldhorn“, **St. Gallen**.

Anfertigung
aller
Haararbeiten
für Damen-Frisur.

Toupet & Perrücken
für Herren.

Aeltere Arbeiten
reinigen, reparieren, ver-
grössern, umändern,
färben. [280]

Bearbeitung
abgeschnittener oder
auch ausgemärrter
Haare.

Solide und schnelle Be-
dienung versichert.

Coiffeur
J. R. Weniger

Speisergasse
Nr. 19
— St. Gallen. —

Kopfwaschen:
als Friction,
als Shampooing,
in und ausser dem Hause.

Haarschneiden,
Haarbrennen,
Frisiren.

Parfümerien:

Pomaden, Oele, feine
Seifen, Puder, Schminke,
Odeurs, Brillantine,
Zahnpolver und -Pasta,
Mundwasser.

Glycerin-Artikel.

Cosmétiques.

Haarwasser
mit Quinine, mit Rhum,
Lotion végétale.
Shampoo (mousseux).

Haarfärbemittel:
schnellfärbende,
allmälig färbende.

Kämme, Bürsten,
Haarnadeln, Wolle,
Locken-Brenneisen etc.

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,

Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405) Allseitige Bildung konfirmerter Töchter für Haus und Leben.
Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

P. K. Rosegger's

Ausgewählte Schriften.

Sechszehn Bände. Inhalt ca. 400 Bogen. Oktav.

— Eleganteste Ausstattung. —

Complet geheftet 20 Gulden = 40 Mark.

In sechzehn äusserst eleganten, charakteristischen Originalbänden

gebunden 29 fl. 60 kr. = 59 M. 20 Pf.

Inhalt: 1. 2. Waldheimat, 2 Bde. — 3. Die Aelpler. — 4. Volksleben in Steiermark. — 5. Heidepeter's Gabriel. — 6. Die Schriften des Waldschulmeisters. — 7. 8. 9. Das Buch der Novellen, 3 Bde. — 10. Feierabende. — 11. Sonderlinge aus dem Volke der Alpen. — 12. Am Wanderstabe. — 13. Sonntagsruhe. — 14. Dorfsünden. — 15. Meine Ferien. — 16. Der Gottsucher.

Jedes Werk ist einzeln zu haben, à Band geheftet 1 fl. 25 kr. = 2 M. 50 Pf. gebunden a Band 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf.

Erschienen auch in 80 Lieferungen à 25 kr. = 50 Pf. und ist hierin in ganz beliebigen Zwischenräumen nach und nach zu beziehen.

Vorrätig in allen Buchhandlungen. [766]

A. Hartleben's Verlag in Wien, I., Wallfischgasse 1.

Neu komponirte Brustbonbons: „Pâte pectorale Jaiser“

wirksames und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reisen des Keuchhustens. Allein ächt bereitet vom Erfinder der weithin bekannten Hustenbonbons:

Jujubinen und Maltinen

Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. „Schwanen“, Winterthur.

Offen und in Schachteln daselbst zu beziehen, sowie durch die Apotheken in Zürich, St. Gallen, Basel etc. (M 1129 G) [689]

Die Gartenlaube.

Wöchentl. 2 — 2 1/2 Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 1 Mark 60 Pf., wihin der Bogen nur ca. 6 Pf.

Der mit dem 1. Januar 1883 beginnende einunddreissigste Jahrgang wird an interessanten Erzählungen bringen:

„Gebannt und erlöst“, Roman von E. Werner,

„Die Brant in Trauer“, ein Roman aus der Gegenwart von E. Wichert,

„Der Chaldäische Zauberer“, ein Abenteuer aus der römischen Kaiserzeit von Ernst Eckstein.

Ausserdem sind in Vorbereitung Novellen und Erzählungen von allgemein anerkannten Autoren, wie E. Marlitt, Robert Schweichel, Victor Blüthgen, Karl Theodor Schultz etc. Aus der Zahl der demnächst erscheinenden belohnenden und unterhaltenden Artikel haben wir vorläufig hervor: „Franz Defregger“ von Fr. Pecht, „Julius Wolff“ von Albert Träger, „Aus dem orientalischen Religionsleben“ von L. von Hirschfeld, „Bilder aus dem stillen Ocean“ von O. Finsch, „Das Heidelberg Schloss und die Idee seiner Renovirung als nationale Aufgabe“ von einem hervorragenden Fachkenner, „Zweitausend-fünfhundert Meilen durch den Westen der Union“, eine Artikelserie von Udo Brachvogel, mit Illustrationen von Rudolf Cronau, sowie zahlreiche andere Beiträge von Johannes Scherr, Wilhelm Goldbaum, Woldemar Kaden, Carus Sterne, Rudolf von Gottschall, Carl Stieler u. s. w.

Schliesslich lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Abonnenten noch auf unser neu gegründetes Beiblatt,

Zwanglose Blätter

welches wir nach wie vor gratis der „Gartenlaube“ beilegen werden und dessen jüngst erschienene erste Nummern überall die freundlichste Aufnahme fanden. Dieselben werden fortfahren, einzelne Abschnitte des gesamten Kulturlebens, soweit sie für die deutsche Familie von Interesse sind, in anschaulicher und gewissenhafter Weise in den Bereich der Besprechungen zu ziehen. [18]

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.